



Amerika in Augsburg

Aneignungen und globale Verflechtungen in einer Stadt

Eine Tagung des Instituts für Europäische Kulturgeschichte, des Lehrstuhls für die Geschichte des europäisch-transatlantischen Kulturraums und des Lehrstuhls für Neuere und Neueste Geschichte der Universität Augsburg

15. – 17. März 2012

Neue Stadtbücherei Augsburg

Veranstaltungsraum: S-Forum (EG)

Veranstaltungsorte:

- Neue Stadtbücherei Augsburg Ernst-Reuter-Platz 1, 86150 Augsburg (Ausstellung und Tagung)
- Augustana-Saal, Im Annahof 4, 86150 Augsburg (öffentlicher Abendvortrag am 16. März 2012 um 19.00 Uhr)

Veranstalter:

Institut für Europäische Kulturgeschichte, Lehrstuhl für die Geschichte des europäisch-transatlantischen Kulturraums, Lehrstuhl für Neuere und Neueste Geschichte der Universität Augsburg in Verbindung mit der Neuen Stadtbücherei Augsburg

Wissenschaftliche Leitung:

Prof. Dr. Philipp Gassert, Prof. Dr. Günther Kronenbitter, Prof. Dr. Wolfgang E. J. Weber

Konzeption und Organisation der Ausstellung:

Tobias Brenner M.A., Tobias Ranker M.A., Babette Gräper B.A.

Koordination und Kontakt:

Dr. Stefan Paulus
 Institut für Europäische Kulturgeschichte der Universität Augsburg,
 Eichleitnerstr. 30, 86159 Augsburg
 Telefon: 0821/598-5843, E-Mail: stefan.paulus@iek.uni-augsburg.de

Mit freundlicher Unterstützung der Kurt und Felicitas Viermetz-Stiftung und der Gesellschaft der Freunde der Universität Augsburg e. V.

www.uni-augsburg.de/amerika-in-augsburg





Amerika in Augsburg

Aneignungen und globale Verflechtungen in einer Stadt

Aufgabe und Ziel der mit ausgewiesenen Spezialisten aus dem In- und Ausland besetzten Tagung ist es, die mannigfachen und seit der frühen Neuzeit zwischen Augsburg und dem amerikanischen Kontinent bestehenden wechselseitigen Kontakte und Beeinflussungen aus möglichst vielen Perspektiven bis in die jüngste Zeitgeschichte hinein zu beleuchten.

Neben den Aktivitäten der Augsburger Handelshäuser in Südamerika und den damit verbundenen frühneuzeitlichen Amerikabilddern, den diversen Migrationsbewegungen in die USA, den zunehmenden wirtschaftlichen Verflechtungen seit dem 19. Jahrhundert sowie den ambivalent geführten Amerikanisierungsdiskursen im 20. Jahrhundert wird ein Schwerpunkt der Tagung auf der Epoche nach 1945 gelegt. Bis 1998 beherbergte Augsburg eine der größten US-Garnisonen im süd-deutschen Raum und war damit in besonderer Weise amerikanischen Einflüssen ausgesetzt.

Tagungsprogramm

Donnerstag, 15. März 2012

14.00 – 14.30 Uhr: Begrüßung

14.30 – 15.00 Uhr: Einführung in die Thematik
Wolfgang E. J. Weber und Philipp Gassert (beide Augsburg)

15.00 – 16.30 Uhr: Sektion I: Weltwirtschaftliche Zusammenhänge
• Mark Häberlein (Bamberg): Augsburger Handelshäuser und die Neue Welt (1500–1800)
• Karl B. Murr (Augsburg): Baumwolle aus den USA. Die Rohstoffbeschaffung der Augsburger Textilindustrie im 19. Jahrhundert
Moderation: Günther Kronenbitter (Augsburg)

17.00 – 18.30 Uhr: Sektion II: Architektur, Stadtentwicklung und Wirtschaft nach 1945
• Tobias Brenner (Augsburg): Der wirtschaftliche und städtebauliche „Impact“ der US-Militärpräsenz
• Stefan Paulus (Augsburg): Amerika in Augsburg: eine architektonische Spurensuche
Moderation: Barbara Wolf (Augsburg)

19.30 Uhr: Eröffnung der Fotoausstellung „Amerikanisches Leben in Augsburg“ mit anschließendem Empfang (öffentlich)

Freitag, 16. März 2012

9.00 – 10.30 Uhr: Sektion III: Frühneuzeitliche Amerikabildder
• Christine R. Johnson (St. Louis): Images of America in Sixteenth-Century Augsburg
• Rainald Becker (München): Augsburger Amerikabildder im 18. Jahrhundert
Moderation: Hanno Ehrlicher (Augsburg)

11.00 – 12.30 Uhr: Sektion IV: Amerikanisierungsdiskurse im 20. Jahrhundert
• Egbert Klautke (London): Amerikanismusedebatten und Amerikanisierungsgänge in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts
• Peter Bommas (Augsburg): „Amerikanisierte“ Jugend- und Populärkultur seit 1945
Moderation: Silvia Serena Tschopp (Augsburg)

14.30 – 16.00 Uhr: Sektion V: Migrationsbewegungen
• Rudolf Freudenberger (Augsburg): Samuel Urlsperger und die Salzburger Emigranten in Georgia
• Marita Krauss (Augsburg): Migration aus Bayerisch-Schwaben nach Nordamerika im 19. Jahrhundert
Moderation: Lothar Schilling (Augsburg)

16.30 – 18.00 Uhr: Sektion VI: Die US-Militärpräsenz in Augsburg
• Edith Raim (München): Kriegsende in Bayerisch-Schwaben und Augsburg in der Besatzungszeit
• Reinhild Kreis (Augsburg): Zwischen Akzeptanz und Ablehnung: Die Augsburger Bevölkerung und die US-Militärpräsenz
Moderation: Stefan Grüner (Augsburg)

19.00 Uhr: Öffentlicher Abendvortrag (Augustana Saal, Annahof)
Wolfgang Frühwald (München): Der erste Amerikaner. Begegnungen in Augsburg 1945

Samstag, 17. März 2012

9.00 – 11.00 Uhr: Sektion VII: Spurensuche: Das amerikanische Erbe in Augsburg im vergleichenden Kontext
• Maria Höhn (Poughkeepsie): Amerikanische Erinnerungsorte in Rheinland-Pfalz
• Gundula Bavendamm (Berlin): Zwischen Basisbewegung und Bundeskulturpolitik – die Erinnerung an die Alliierten
• Philipp Gassert (Augsburg): Was tun mit den Augsburger Erinnerungen an Amerika? Überlegungen zu einem Friedensort Halle 116
Moderation: Ansgar Reiß (Ingolstadt)

11.30 – 13.00 Uhr: Podiumsdiskussion zur Frage der Erinnerung an „Amerika in Augsburg“ im Kontext eines Nutzungskonzeptes für die Halle 116
Vertreter aus Politik, Kultur und Wissenschaft debattieren über die Zukunft der Halle 116

